

Spiritueller Adventskalender

19. Dezember

„Glühwein“

Heute - ein paar Tage vor Weihnachten - möchte ich Sie und euch mit der Frage konfrontieren:
Was macht die Adventszeit aus? Was darf im Advent nicht fehlen?



Und ich denke noch vor einem Jahr, wäre unter vielen Antworten auch folgende dabei gewesen: der Besuch von Advents- und Christkindlmärkten. Es ist die Atmosphäre, die uns dahin zieht: gemütlich beisammen sein, ein Glas Glühwein oder Punsch mit Freunden oder nach einer längeren Shoppingtour genießen. Die Tasse in unseren kalten Händen wärmt uns von außen, und die warme Flüssigkeit von Innen. Gerade in kalten Tagen tut das unheimlich gut. In diesem Jahr ist das aber nun anders. Und vielen fehlt gerade der spontane Kontakt am Glühweinstand in der Innenstadt oder am Dorfplatz, was ja mehr ist als einfach nur etwas zu trinken. Uns geht sie Gemütlichkeit, die von so Christkindlmarkts-Besuch manchen anderen Dennoch genießen viele von - Adventszeit. Mehr als in den selber zurückgeworfen und



ab die Wärme und einem gemeinsamen ausgeht - wie auch von so gemeinsamen Aktionen. uns diese - wenn auch andere letzten Jahren bin ich auf mich vielleicht wurde so dieser

Advent für den ein oder anderen noch mehr eine intensive Vorbereitungszeit auf Weihnachten. So ist wohl die passendere Frage für diese Tage: Was ist es, was mich im Inneren wärmt? Und damit letztendlich auch verbunden: Was ist es, was mir Geborgenheit und Sicherheit gibt?

Und so wünsche ich Ihnen und euch, dass ihr in den nächsten Tagen immer mehr von der Liebe und Wärme Gottes spüren dürft, ja dass sie euch aufwärmst gerade jetzt in dieser etwas kälteren Zeit. Denn das ist es, was uns das Jesus-Kind an Weihnachten schenken möchte.



Text: Bettina Ruhland

Bilder: pixabay.com / Zeitgugga6897 - adobe.stock.com / adabo! - adobe.stock.com